

Pressemitteilung



DEUTSCHE
KINEMATHEK
MUSEUM
FÜR FILM UND
FERNSEHEN

Best Actress – Oscars®. Rollen. Bilder **Ausstellung im Museum für Film und Fernsehen, Berlin** **Finissage am 1. Mai 2016**

Stilikonen und role models – am Sonntag, den 1. Mai 2016 bietet sich die letzte Gelegenheit, die Hommage an die 74 Oscargewinnerinnen der Kategorie „Best Actress“ im Museum für Film und Fernsehen zu besuchen. Der Eintritt ist frei.

Seit Dezember 2015 würdigt die Ausstellung „Best Actress – Oscars®. Rollen. Bilder“ das Phänomen des weiblichen Schauspielstars unter mehreren Aspekten: Sie beginnt mit der Glanzzeit des Hollywood–Studio–Systems in den Jahren von 1929 bis 1949. Anschließend streift sie die Internationalisierung des Filmmarktes bis 1969 und den politisch–sozialen Wandel sowie die damalige Konkurrenzsituation zwischen Film und Fernsehen. Die Preisvergaben der Jahre 1970 bis 1989 spiegeln nicht zuletzt die Veränderung westlicher Gesellschaften in der Folge der Studentenbewegungen wider. Seit 1990 offenbaren sich schließlich neue Formen internationaler Filmvermarktung und der Fankultur im digitalen Zeitalter sowie eine wachsende Pluralität der Rollenangebote. Wie ein ehemals brancheninterner Event durch den Wandel der Berichterstattung zum medialen Großereignis mit rund einer Milliarde Zuschauer weltweit werden konnte, zeigt die Ausstellung eindrücklich.

Mit rund 400 Exponaten werden Aspekte der Film–, Gesellschafts–, Kultur– und Modegeschichte präsentiert. Gezeigt werden ausgewählte Fotos, Plakate und Dokumente aus den Sammlungen der Deutschen Kinemathek sowie von 16 Leihgebern aus Deutschland (u.a. Theaterkunst GmbH und Deutsches Filminstitut), Italien (u.a. Armani), Frankreich (u.a. La Cinémathèque française), Großbritannien (u.a. Angels The Costumiers) und den USA (namhafte Privatsammlungen, u.a. von Susan Sarandon). Filmkostüme und Galagarderoben demonstrieren die Bedeutung von Kostümbild und Modedesign, darunter Originale wie ein von Vivien Leigh in GONE WITH THE WIND (USA 1939) getragenes Kleid und ein Revuekleid, das Luise Rainer, die einzige deutsche Preisträgerin, in der Filmbiografie THE GREAT ZIEGFELD (USA 1936) trägt. Filmausschnitte spitzen die verschiedenen Rollentypen der Gewinnerinnen von „schwach und verletzt“ bis „begabt und besessen“ zu und demonstrieren, welche Rollen in den zurückliegenden 90 Jahren als Oscar–würdig angesehen wurden. Höhepunkt und Abschluss des Rundgangs bildet eine mediale Installation, mit der die Best Actresses noch einmal glamourös in Szene gesetzt werden.

*Eine Ausstellung in Kooperation mit dem Museo Nazionale del Cinema, Turin
Die Ausstellung „Best Actress – Oscars®. Rollen. Bilder“ wird gefördert durch:
Der Regierende Bürgermeister von Berlin – Senatskanzlei
Die Deutsche Kinemathek wird gefördert und mit Sondermitteln unterstützt
durch:*

*Die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien aufgrund eines
Beschlusses des Deutschen Bundestages*

Partner: Theaterkunst

Medienpartner: Gala, Inforadio, Kulturradio

Berlin, 20. April 2016

Deutsche Kinemathek –
Museum für Film und
Fernsehen
Potsdamer Str. 2
10785 Berlin

T +49 (0)30 300 903-0
F +49 (0)30 300 903-13
info@
deutsche-kinemathek.de

Pressestelle
hbzapke@
deutsche-kinemathek.de
T +49 (0)30 300 903-820

Die Deutsche Kinemathek
wird gefördert durch



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Pressemitteilung



DEUTSCHE
KINEMATHEK
MUSEUM
FÜR FILM UND
FERNSEHEN

Best Actress – Oscars®. Rollen. Bilder: Bis 1. Mai 2016

Ort: Deutsche Kinemathek – Museum für Film und Fernsehen, im Filmhaus am Potsdamer Platz, Potsdamer Straße 2, 10785 Berlin

Öffnungszeiten: Dienstag bis Sonntag 10 bis 18 Uhr, Donnerstag 10 bis 20 Uhr

Ticket: Sonderausstellung „Best Actress“ 5 €, ermäßigt 4 €

Tagesticket: „Best Actress“ und Ständige Ausstellung 7 €, ermäßigt 4,50 €

Zur Finissage am 1. Mai 2016 ist der Eintritt frei.

Informationen: www.deutsche-kinemathek.de, T +49 (0)30 300 903-0

Pressefotos: <https://www.deutsche-kinemathek.de/presse/pressefotos>